1.

Auf dem Dache.

Eine Reise aufs Dach ist fast so gefährlich, wie eine Reise auf die Spitzen der Alpen. Es ist kein Weg für Kinder, sondern nur für Dachdecker und Schornsteinfeger, die keinen Schwindel kennen und sicher aufzutreten verstehen.

Da oben scheint die Morgensonne zuerst; den First des Daches vergoldet der letzte Abendstrahl. Dort braust der Wind am stärksten, und Regen und Schnee tummeln sich ungehemmt. Wir begnügen uns, das Dach so weit zu durchmustern, wie es ohne Gefahr möglich ist. Wir schauen durch die Luke, betrachten mit Bequemlichkeit das Dach des niederen Nebengebäudes, ein Abbild des großen Hausdaches, und nehmen vielleicht auch einmal die günstige Gelegenheit wahr, wenn der Dachdecker eine Öffnung in die Bedachung gemacht hat, um nach dem First zu schauen, wo der Storch das Nest hat. Die Dächer der Landhäuser tun uns mitunter sogar den besonderen Gefallen und reichen mit ihren Rändern

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201906041023-0